

Erste Sitzung

im Ständehause zu Düsseldorf, Sonntag, den 10. März 1907, mittags 12 Uhr.

Nach Beendigung des in den Hauptkirchen beider Bekenntnisse abgehaltenen Gottesdienstes versammeln sich um 12 Uhr die Mitglieder des Landtags im Sitzungssaale des Ständehauses. Um 12 Uhr 10 Minuten eröffnet der Landtagskommissarius, Königlicher Ober-Präsident der Rheinprovinz Dr. Freiherr von Schorlemer, den 47. Provinziallandtag mit folgender Ansprache, die die Mitglieder stehend entgegennehmen:

Hochgeehrte Herren!

Den durch Seine Majestät den Kaiser und König zur 47. Tagung einberufenen Provinziallandtag der Rheinprovinz habe ich die Ehre namens der Königlichen Staatsregierung zu begrüßen.

Auch in dem vergangenen Jahr ist unsere Provinz durch den wiederholten Besuch unseres erhabenen Herrschers beglückt worden. Vor allem werden jene sonnigen Herbsttage unvergessen bleiben, an denen Seine Majestät der Kaiser zahlreiche, durch Lage, Alter und Geschichte hervorragende Orte unserer Provinz zur größten Freude der Bevölkerung mit Allerhöchsthrem Besuche beehrt und insbesondere in unserer herrlichen Eifel Gelegenheit gefunden haben, die Schönheiten dieses Gebirgslandes kennen zu lernen und von dem wirtschaftlichen Aufschwung Allerhöchstlich zu überzeugen, den dieser Bezirk nicht zum mindesten der tatkräftigen Unterstützung des Provinzialverbandes zu verdanken hat.

Auch unsere Provinz hat mit innigstem Dank gegen Gott von ganzem Herzen in den Jubel eingestimmt, daß unserem erlauchten Kronprinzenpaar ein Sohn, dem Kaiser ein Enkel und Erbe der Preussischen Krone geboren ward.

Die durch den Beginn einer neuen Wahlperiode bedeutsame 47. Tagung des Provinziallandtages läßt in Ihrer Mitte eine Reihe hochangesehener Männer vermissen, deren aufopfernde Pflichterfüllung und Hingabe an die Interessen der Provinz uns zur bleibenden Dankbarkeit verpflichten und zur Nachseiferung anspornen muß.

Wenn wir hierbei trauernd derjenigen Abgeordneten gedenken, die uns durch den Tod entzogen sind, so steht uns vor allem das Bild desjenigen auch vor Augen, der vor mir durch 1½ Jahrzehnte an der Spitze der staatlichen Verwaltung der Rheinprovinz gestanden hat und deren vielverzweigte Interessen mit weitschauendem Blick und rastloser Tatkraft zu fördern bestrebt war. Ich darf wohl auch in Ihrem Namen der Versicherung Ausdruck geben, daß die Rheinprovinz ihrem früheren Ober-Präsidenten Erzellenz von Rasse ein treues und dankbares Andenken bewahren wird. (Beifall.)

Den zahlreichen, mehr als ein Drittel Ihrer Gesamtzahl bildenden neuen Abgeordneten spreche ich den Wunsch aus, daß sie getreu den langjährigen Traditionen des Rheinischen Landtages

der Solidarität der ländlichen und städtischen Interessen sich bewußt bleiben und gemeinsam mit den bisherigen Vertretern neben den materiellen Aufgaben unseres großen Gemeinwesens auch dessen berechnete ideale Interessen in opferwilliger Weise zu pflegen bereit sein werden.

Von Seiten der Königlichen Staatsregierung werden Ihnen Vorlagen von größerer Bedeutung diesmal nicht unterbreitet werden. Im Vordergrund Ihrer Beratungen wird neben der Wahl des Vorsitzenden des Provinzialausschusses die Feststellung des Haushaltsplanes stehen, dessen gründliche Vorbereitung von der bewährten Sachkunde Ihrer Verwaltung wiederum Zeugnis ablegt.

Trotz des gebotenen weiteren Ausbaues der provinziellen Einrichtungen wird es sich ermöglichen lassen, die fast auf allen Gebieten wachsenden Anforderungen an die Provinzialverwaltung, insbesondere auf dem Gebiete der Fürsorgeerziehung, der Armenpflege und der Unterhaltung der Provinzialstraßen mit dem bisherigen Prozentsatz der Provinzialabgabe zu bestreiten.

Von den sonstigen Vorlagen des Provinzialausschusses nimmt Ihre besondere Aufmerksamkeit in Anspruch die Beratung derjenigen Maßnahmen, welche die mit der Bevölkerungsziffer bei allen Neuwahlen steigende Zahl der Abgeordneten bedingt.

Nicht minder wichtig und der Entscheidung in der gegenwärtigen Tagung bedürftig erscheint die dem Beschlusse des letzten Provinziallandtages entsprechende Vorlage über den Neubau einer weiteren Provinzial-Heil- und -Pflegeanstalt, welche dem jährlich wachsenden Bedürfnisse an geeigneter Unterbringung der Geisteskranken für eine Reihe von Jahren genügen soll.

In gleichem Maße dürften Sie die Vorschläge interessieren, welche Ihnen der Provinzialausschuß zu der seit langem gebotenen Erweiterung der Räume des Provinzialmuseums in Bonn und zur würdigen Aufstellung der wertvollen Wesendonk'schen Gemäldegalerie daselbst zu machen hat.

Mit dem herzlichsten Wunsche, daß auch Ihre diesjährigen Beratungen und Beschlüsse der Rheinprovinz zum Segen gereichen, erkläre ich im Auftrage Seiner Majestät des Kaisers und Königs den 47. Rheinischen Provinziallandtag für eröffnet.

Meine Herren! Das an Jahren älteste Mitglied hat gemäß § 32 der Provinzialordnung und § 1 Ihrer Geschäftsordnung zunächst den Vorsitz zu übernehmen. Soweit ich weiß, ist wie in der letzten Tagung Herr Theodor Dieze, der am 13. Dezember 1824 geboren ist, das älteste Mitglied.

Es meldet sich kein Älterer. Dann darf ich wohl Herrn Dieze bitten, seines Amtes walten zu wollen.

Alterspräsident Dieze: Meine Herren! Ich übernehme den Altersvorsitz in der Annahme, daß ich die Frage nicht noch einmal an Sie zu richten brauche, ob nicht ein älteres Mitglied im Hause anwesend ist. — Es meldet sich niemand.

Dann bitte ich die beiden jüngsten Mitglieder, mich hier im Strutinium unterstützen zu wollen. Der jüngste ist der Herr Fabrikbesitzer Fritz Thyssen. — Er meldet sich nicht.

Der dann dem Alter nach folgende ist Herr Landrat von Wülfig. (Abgeordneter von Wülfig: hier!) Ich bitte den Herrn Landrat, sich hierher zu bemühen. (Geschicht).

Sodann folgt im Lebensalter Herr Landrat von Schütz. (Abgeordneter von Schütz: hier!) Bitte!

Ich möchte jetzt einen der Herren bitten, den Namensaufruf zu vollziehen, damit wir konstatieren, ob das Haus beschlußfähig ist.

Schriftführer Abgeordneter von Wülfig vollzieht den Namensaufruf.

Alterspräsident Dieze: Meine Herren! Der 47. Provinziallandtag besteht aus 176 Mitgliedern. Die absolute Majorität ist also 89. Es fehlen 19 Mitglieder. Das Haus ist also beschlußfähig.

Der erste Gegenstand, womit wir uns zu beschäftigen haben, ist die Wahl des ersten Vorsitzenden zum 47. Rheinischen Provinziallandtage. Ich frage das Haus zunächst, ob Zettelwahl begehrt wird, oder ob Sie Akklamationswahl vorziehen. Wenn Akklamation gewünscht wird, mache ich, damit nicht wieder ein Mißverständnis unterläuft, wie im vorigen Jahre, die Bemerkung, daß gleichzeitig der Name desjenigen mitgenannt werden muß, der gewählt werden soll.

Ich bitte also zunächst zu entscheiden: wünschen Sie Zettelwahl? (Rufe: Zuruf!) Also Sie wünschen Zurufwahl! Dann bitte ich einen der Herren, zu sagen, wen Sie per Zuruf gewählt haben wollen.

Herr Abgeordneter Conze hat das Wort.

Abgeordneter Conze: Ich erlaube mir vorzuschlagen, den bewährten Vorsitzenden unserer vorigen Tagung Excellenz Herrn Oberbürgermeister Becker durch Zuruf zu wählen. (Bravo!)

Alterspräsident Dieke: Es erhebt sich dagegen kein Widerspruch? (Rufe: Nein!)

Dann frage ich Seine Excellenz, ob Sie bereit sind, das Amt zu übernehmen.

Abgeordneter Becker: Meine Herren! Ich danke Ihnen für das mir wiederum bewiesene Vertrauen und nehme die Wahl an. Ich werde nach Kräften bemüht sein, des Amtes objektiv zu walten. Aber ich bitte zugleich um Ihre freundliche Nachsicht und allseitige Unterstützung. (Beifall.)

Alterspräsident Dieke: Dann hätten wir den Vizepräsidenten zu wählen.

Abgeordneter Conze: In gleicher Weise erlaube ich mir, vorzuschlagen, das ebenso bewährte Mitglied Excellenz Grafen von Fürstenberg zum stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen.

Alterspräsident Dieke: Erhebt sich dagegen Widerspruch, meine Herren, den Herren Grafen von Fürstenberg-Stammheim als Vizepräsidenten zu wählen? — Es erfolgt kein Widerspruch. —

Dann frage ich Seine Excellenz, ob Sie bereit sind, das Amt anzunehmen?

Abgeordneter Graf von Fürstenberg-Stammheim: Ich danke Ihnen für das mir wiederholt gezeigte Vertrauen, nehme die Wahl mit Dank an und möchte auch die Bitte anfügen, wie sie mein Herr Vorredner Ihnen eben schon ausgesprochen hat, mir möglichste Nachsicht zu teil werden zu lassen. (Beifall.)

Alterspräsident Dieke: Meine Herren! Damit ist meine Funktion erledigt. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen. (Lebhafter Beifall.)

(Abgeordneter Becker übernimmt den Vorsitz.)

Vorsitzender Becker: Meine verehrten Herren! Indem ich hiermit das Amt als Vorsitzender übernehme, möchte ich zunächst in Ihrer aller Namen dem Herrn Alterspräsidenten für die liebenswürdige und geschäftsgewandte Weise, in der er die Wahlen des Vorsitzenden und seines Stellvertreters herbeigeführt hat, Ihrer aller aufrichtigsten Dank sagen. (Beifall.)

Wir kommen dann zur Wahl der Schriftführer. Im letzten Provinziallandtage waren es die Herren Regierungsrat Schrakamp, Landrat von Grootte, Regierungsrat Dr. Womm und Landrat Snetlage. Herr Regierungsrat Schrakamp gehört dem Hause nicht mehr an. Ich sehe daher Vorschlägen wegen der Wahl der Schriftführer aus dem Hause entgegen.

Das Wort hat Herr Abgeordneter Conze.

Abgeordneter Conze: Ich erlaube mir vorzuschlagen, durch Zuruf die drei noch dem Hause angehörenden Schriftführer der letzten Tagung, die Herren Landrat von Grootte, Regierungsrat Dr. Womm und Landrat Snetlage wieder zu wählen und als vierten ihnen den Herrn Bürgermeister Lehwald beizugesellen.

Vorsitzender Becker: Es scheint zum Teil nicht verstanden zu sein. Herr Conze hat vorgeschlagen, die drei früheren Schriftführer, die Herren Landrat von Grootte, Regierungsrat Dr.

Momm und Landrat Sneathlage wieder zu wählen und für den nicht mehr dem Landtage angehörigen Herrn Regierungsrat Schrakamp den Herrn Bürgermeister Lehwald aus Rheydt zu wählen.

Aus dem Hause erfolgt kein Widerspruch, dann darf ich die Wahl der vier vorgeschlagenen Herren zu Schriftführern feststellen.

Ich frage die Herren, ob sie die Wahl annehmen? Herr von Grootte? — Herr Dr. Momm? — Herr Sneathlage? — Herr Bürgermeister Lehwald? — (Die vier Herren bejahen).

Dann danke ich den bisherigen Herren Schriftführern für ihre liebenswürdige Mitwirkung und bitte die Herren Dr. Momm und Sneathlage, hier neben mir Platz zu nehmen und heute als Schriftführer zu walten.

Sodann habe ich die Ehre, Sr. Excellenz dem Herrn Königlichen Landtagskommissarius zu melden, daß sich der 47. Rheinische Provinziallandtag soeben konstituiert hat.

Und nun, meine Herren, lassen Sie uns (die Mitglieder erheben sich), ehe wir zu unseren Arbeiten schreiten, den Gefühlen inniger Liebe, Treue und Anhänglichkeit an unser angestammtes Kaiserhaus Ausdruck geben, indem Sie begeistert einstimmen in den Ruf: „Seine Majestät unser teurer Kaiser und König Wilhelm II, er lebe hoch, nochmals hoch und nochmals hoch!“ (Die Mitglieder stimmen begeistert in das dreimalige Hoch ein).

Meine Herren! Am 1. Dezember v. Js. verschied zu Bonn der langjährige Königliche Landtagskommissarius Ober-Präsident a. D. Wirkl. Geheimer Rat Dr. von Rasse. Fünfzehn Jahre hindurch, von 1890 bis 1905, hatte der Hingeshiedene an der Spitze der staatlichen Verwaltung der Rheinprovinz gestanden. Er hat in diesen langen Jahren mit unermüdlicher Tatkraft für die Heimatprovinz gearbeitet und ihre Entwicklung in ungewöhnlicher Weise gefördert. Die Provinz wird ihm für diese großartige Leistung immer dankbar sein und sein Andenken dauernd bewahren. Ich bitte die anwesenden Herren, sich zum Andenken an den Dahingeshiedenen von Ihren Sitzen zu erheben. (Geschicht).

Seine Durchlaucht der Fürst zu Wied ist zu unserm Bedauern auch jetzt durch körperliches Leiden verhindert, an den Arbeiten des Provinziallandtages teil zu nehmen. Ich schlage Ihnen vor, Seiner Durchlaucht von dem Bedauern des Provinziallandtages Kenntnis zu geben und ihm unsere Wünsche wegen baldiger Genesung und unsere Grüße telegraphisch zu übermitteln. (Beifall.)

Der Vorschlag findet auf allen Seiten Anklang. Ich stelle Ihr Einverständnis fest.

Seit der letzten Tagung des Provinziallandtags sind folgende Mitglieder des bisherigen Provinziallandtags gestorben:

Geheimer Kommerzienrat Friederichs aus Remscheid,
 Geheimer Kommerzienrat Barthels aus Barmen,
 Königlicher Schloßhauptmann Freiherr von Solemacher-Antweiler aus Bonn,
 Oberbürgermeister Zweigert aus Essen,
 Geheimer Kommerzienrat Hardt aus Lemnep,
 Fabrikant Nels aus Brüm,
 Oberbürgermeister Mooren aus Cuxen,
 Kommerzienrat Duack aus M. Gladbach,
 Kommerzienrat Schmölder aus Rheydt,
 prakt. Arzt Dr. Kirchartz aus Unkel.

Meine Herren! Die Verstorbenen haben größtenteils dem Rheinischen Provinziallandtage seit langen Jahren angehört, zu den hervorragendsten Mitgliedern des Landtages gezählt, sich mit dem regsten Interesse an den Verhandlungen des Hauses beteiligt und sich dadurch große Verdienste um ihre Heimatprovinz erworben.

Aus dem neugewählten Provinziallandtage, ist, wie ich schon erwähnte, gestorben der Herr Ober-Präsident a. D. Wirklicher Geheimer Rat Dr. von Kasse.

Ich bitte Sie, sich zu Ehren der Dahingeshiedenen von Ihren Sitzen zu erheben. (Geschieht.)

Von den im verfloffenen Jahre in den Provinziallandtag Neugewählten haben ihr Mandat schon niedergelegt die Herren:

Oberbürgermeister Lenze in Magdeburg,
Gutsbesitzer Bückmann in Löhnen.

Es waren also schon Ersatzwahlen zu tätigen in den Kreisen Remscheid, Barmen, Cusfirchen, Essen (Stadt), Lennep, Prüm, Gladbach, Neuwied, Bonn (Stadt) und Ruhrort.

Ein Verzeichnis der nach Tötigung der Ersatzwahlen jetzt bestehenden Zusammensetzung des Provinziallandtags ist Ihnen, meine Herren, bereits zugegangen. Im Kreise Neuwied hat die Ersatzwahl erst gestern stattgefunden, es ist dort Herr Kaufmann Karl Reizert in Neuwied gewählt.

Nach einer Mitteilung Seiner Excellenz des Herrn Landtagskommissarius haben die Herren Abgeordneten:

Fürst zu Wied in Neuwied,
Rittergutsbesitzer Herriger in Barrenstein,
Kommerzienrat Bilken in Neunkirchen,
Rittergutsbesitzer Schwecht in Sievernich aus Gesundheitsrückichten,
Landrat Dr. Kirschstein in Gummeröbach wegen seiner Einberufung als Hilfsarbeiter
in das Ministerium der öffentlichen Arbeiten,

Oberbürgermeister Geheimer Regierungsrat Lehr in Duisburg,
Geheimer Kommerzienrat Böcking in Halbergerhütte wegen Aufenthalts im Auslande,
sich entschuldigt, den Sitzungen des Provinziallandtags nicht beiwohnen zu können.

Ferner kann Herr Geheimer Kommerzienrat Julius Wegeler in Coblenz an den Sitzungen nicht teilnehmen.

Landrat Dr. von Bönninghausen in M. Gladbach hat angezeigt, daß er eines Familienfestes halber der Eröffnung des Provinziallandtages fern bleiben müsse.

Nach einer Mitteilung des Landrats a. D. Geheimen Regierungsrats Freiherrn von Ayz ist es fraglich, ob er schon am 10. d. Mts. in Düsseldorf sein könne, da er erkrankt ist.

Der Vorstand des Künstlervereins Malkasten hat mitgeteilt, daß während der Tagung des Provinziallandtages die Gesellschaftsräume seines Vereinslokals den Herren Mitgliedern des Provinziallandtages zur gefälligen Benutzung offenstehen.

Der Vorstand der Kunsthalle hat Eintrittskarten für den Besuch der Kunsthalle übersandt, welche auf Ihren Plätzen liegen.

Der Vorstand des Zentralgewerbevereins hat Eintrittskarten zum Gewerbemuseum übersandt, welche Sie ebenfalls auf Ihren Plätzen finden.

Die Herren Abgeordneten werden gebeten, die Formulare der Anzeigen über die hiesige Wohnung, welche sich bei den auf Ihren Plätzen liegenden geschäftlichen Mitteilungen befinden, wenn es irgend angeht, noch heute ausgefüllt an das Landtagsbureau Zimmer XV zurückgeben zu wollen, da davon die baldige Herstellung des Wohnungsverzeichnisses und die pünktliche Zustellung der Einladungen zu den Sitzungen abhängt.

Auch bitte ich die Herren, an der Rücklehne Ihres Sitzes, wo es nicht schon geschehen ist, den Namen anzubringen, damit der Situationsplan des Saales bald fertig gestellt und in Ihre Hände gelangen kann.

Es ist Ihnen, meine Herren, bekannt, daß für das Ständeeffen, Donnerstag, der 14. März, nachmittags 5 Uhr, in der hiesigen städtischen Tonhalle in Aussicht genommen ist. Es war Ihnen hiervon frühzeitig mit dem Ersuchen Kenntniss gegeben worden, die Anmeldung der Gedecke für sich und die einzuführenden Gäste bis spätestens morgen mittag 12 Uhr an das Landtagsbureau gelangen zu lassen. Ein Formular zur Anmeldung der Gedecke finden Sie auf Ihren Plätzen.

Zur Vorbereitung des Festes möchte ich Sie bitten, wie in früheren Jahren eine Kommission, bestehend aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Grafen von Fürstenberg, dem bisherigen Vorsitzenden des Provinzialausschusses, Herrn Grafen Beiffel, dem Herrn Landeshauptmann, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Provinzialausschusses Herrn Schmidt von Schwind, dem Herrn Destrée, dem Herrn von Breuning und dem Herrn Landesrat Adams zu wählen.

Der Vorschlag findet keine Bedenken, dann darf ich Ihr Einverständnis feststellen.

Nach der Bestimmung des § 3 der Geschäftsordnung für den Provinziallandtag ist in der Sitzung des Provinzialausschusses vom 7. Februar d. Js. die Verlosung der Mitglieder des Provinziallandtages in 5 Abteilungen vorgenommen worden. Das Ergebnis dieser Verlosung ist Ihnen aus dem schon übersandten Verzeichnis der Abteilungen bei dem 47. Provinziallandtage bekannt.

Zu ihrer Konstituierung und zur Wahl der Kommissionen bitte ich die Abteilungen alsbald nach Schluß der heutigen Plenarsitzung zusammenzutreten und zwar die I. Abteilung auf Zimmer XXII, II. Abteilung auf Zimmer XX, III. Abteilung auf Zimmer XVII, IV. Abteilung auf Zimmer XIX, V. Abteilung auf Zimmer X. Die Zimmer werden auch durch entsprechende Schilder kenntlich gemacht sein.

Zu ihrer Konstituierung haben die Abteilungen zu wählen: je einen Vorsitzenden, einen stellvertretenden Vorsitzenden, einen Schriftführer und einen stellvertretenden Schriftführer.

Diese Wahlen sollen also, meine Herren, unmittelbar nach Schluß der Plenarsitzung stattfinden.

Im unmittelbaren Anschluß an diese Wahlen sind zu wählen: eine Geschäftsordnungskommission, eine Wahlprüfungskommission und vier Fachkommissionen, im ganzen also sechs Kommissionen. Jede dieser sechs Kommissionen hat nach der Geschäftsordnung fünfzehn Mitglieder, es hat demnach jede Abteilung für jede dieser sechs Kommissionen drei Mitglieder zu wählen.

Verzeichnisse der konstituierten Abteilungen und der gewählten Kommissionen werden Ihnen zugehen.

Die so gewählten sechs Kommissionen ersuche ich morgen vormittags 10 Uhr zu ihrer Konstituierung zusammenzutreten, und zwar die Geschäftsordnungskommission in Zimmer IX, (Sitzungsaal des Provinzialausschusses), Wahlprüfungskommission in Zimmer X, I. Fachkommission in Zimmer XXII, II. Fachkommission in Zimmer XX, III. Fachkommission in Zimmer XVII, IV. Fachkommission in Zimmer XIX. Zu ihrer Konstituierung hat jede dieser Kommissionen einen Vorsitzenden, einen stellvertretenden Vorsitzenden, einen Schriftführer und einen stellvertretenden Schriftführer zu wählen.

Den von den betreffenden Mitgliedern erst noch zu wählenden Herrn Vorsitzenden der II. Fachkommission, die immer die meiste Arbeit hat, möchte ich schon jetzt bitten, möglichst bereits morgen nachmittag die erste Sitzung der Kommission anzuberaumen, da sonst die Besorgnis besteht, daß wir die Geschäfte innerhalb dieser Woche nicht vollenden werden.

Meine Herren! Den Gepflogenheiten auf den früheren Provinziallandtagen entsprechend schlage ich Ihnen vor, die morgige Plenarsitzung um 10¹/₂ Uhr, also nach der Konstituierung der Kommissionen, beginnen zu lassen mit folgender Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Bericht des Provinzialausschusses über die Ergebnisse der Provinzialverwaltung für das Rechnungsjahr 1905.
3. Vorbericht zu dem Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung, sowie zu den zu demselben gehörenden Haushaltsplänen der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten
und
Haupt-Haushaltsplan der genannten Verwaltung sowie Haushaltspläne der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten für das Rechnungsjahr 1907.
4. Bericht des Provinzialausschusses, betreffend den Vermögensstand des Rheinischen Provinzialverbandes.
5. Entscheidung über die geschäftliche Behandlung der einzelnen Vorlagen.

Außerdem, meine Herren, besteht bei dem Provinzialauschuß der Wunsch, daß Sie möglichst schon morgen die Wahl des Vorsitzenden des Provinzialauschusses tätigen. Der bisherige Vorsitzende war, wie Sie wohl alle wissen werden, der Herr Graf Beißel. Dessen sechsjährige Wahlperiode ist aber vor einiger Zeit schon abgelaufen. Darum kann er zurzeit garnicht mehr antieren und ist schon im letzten Provinzialauschuß durch den stellvertretenden Vorsitzenden vertreten worden.

Wenn Sie also keine Bedenken haben, dann würde ich bei dieser eigenartigen Sachlage Ihnen sogleich im Namen des Provinzialauschusses empfehlen, von einer besonderen Kommissionsberatung über die Wahl des Vorsitzenden des Provinzialauschusses Abstand zu nehmen — es wird dabei vorausgesetzt, daß die Herren sich alle schon über den zu Wählenden schlüssig gemacht haben — und mich zu ermächtigen, schon morgen die Wahl des Vorsitzenden des Provinzialauschusses auf die Tagesordnung unserer Sitzung zu setzen. (Bravo.)

Wenn also von keiner Seite dagegen Bedenken erhoben werden — und das scheint nicht der Fall zu sein — dann werde ich somit auch diese Angelegenheit schon morgen auf die Tagesordnung setzen. (Zustimmung.)

Ich schlage ferner vor, am Dienstag den 12. März dss. Jrs. keine Plenarsitzung zu halten, sondern diesen Tag ganz für die Arbeiten der Kommissionen freizulassen, wie dies auch in den früheren Landtagen geschehen ist.

Die nächste Plenarsitzung würde dann am Mittwoch, den 13. März, wohl mittags 12 Uhr anzuberaumen sein. Für diese Plenarsitzung kann ich Ihnen heute noch keine Tagesordnung vorschlagen, da deren Aufstellung von der Fertigstellung der Arbeiten in den Kommissionen völlig abhängig ist. Sie werden es daher wohl Ihrem Vorsitzenden überlassen, wie das auch in den früheren Jahren geschehen ist, diese Tagesordnung seinerseits aufzustellen.

Auch hiergegen wird kein Bedenken laut. Dann darf ich auch dafür Ihre Zustimmung feststellen.

Meine Herren! Wir sind am Ende unserer heutigen Sitzung, und wenn nicht von einer Seite noch das Wort gewünscht wird — das geschieht nicht — dann schließe ich hiermit die Sitzung.

(Schluß gegen 1 Uhr.)